

Mehr Anmeldungen als Plätze

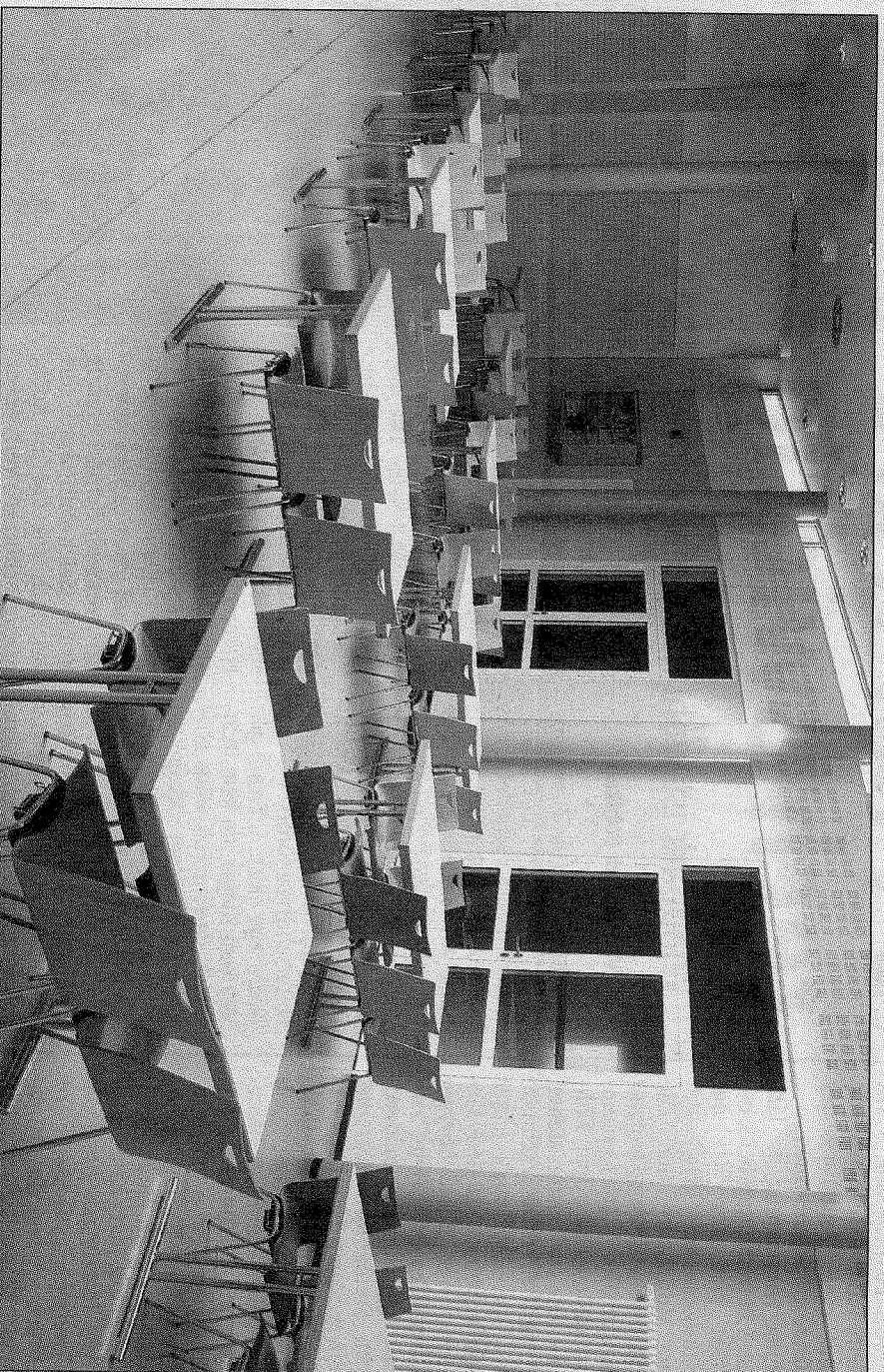
Gestern Ende der Bewerbungsfrist um Gesamtschul-Plätze / Nachmittags Schüler ausgelost

LANDKREIS (tk) • Auf zur Auslosung ging's gestern Nachmittag für die künftigen Lehrer der integrierten Gesamtschule (IGS). Um kurz nach 15 Uhr starteten die Pädagogen vom Schulstandort am Everkamp in Wardenburg zum Kreishaus nach Wildeshausen. Im Gepäck hatten sie die Unterlagen aller Jungen und Mädchen, die sich um einen der begehrten Plätze beworben hatten. „Schon nach dem ersten Anmeldetag am Donnerstag lagen uns weit mehr als 100 Anmeldungen vor, also müssen wir jetzt das Los entscheiden lassen“, berichtete Maik Ehlers als Leiter des Amtes „Schulen und Hochbau“ der Kreisverwaltung gestern Morgen.

Damit verschwand das letzte kleine Fragezeichen, ob die erste öffentliche IGS im Landkreis zustande kommt. „Ich persönlich hatte aber nie daran gezweifelt, dass genügend Interesse an einem solchen Bildungsangebot besteht“, verriet Ehlers. „Schließlich haben alle Familien ein Interesse an einer möglichst wohnortnahen Beschulung, und auch während der Informationsabende in den Gemeindefestsaal hatten sich viele Eltern ganz gezielt erkundigt.“

Gestern um 15 Uhr nun endete die Anmeldefrist für den ersten Jahrgang, der maximal 150 Schüler in fünf Klassen aufnehmen darf. Zu diesem Zeitpunkt sahen die Lehrer noch einmal im Briefkasten der Everkampschule nach, um „Nachzügler“ noch zu berücksichtigen.

Später startete die Auslosung nach einem ausgeklügelten System. Zum Zuge ka-



Die infrastrukturellen Voraussetzungen für eine offene Ganztagschule bringt die künftige „IGS am Everkamp“ mit. Unter anderem verfügt das Schulzentrum bereits über eine moderne Mensa. Foto: Krüger

men nur die Interessierten aus den Gemeinden Hatten, Wardenburg und Großenkneten. „Letztendlich muss sich dieser fünfte Jahrgang so widerspiegeln wie die letzten vierten Klassen der betreffenden Grundschulen“, erläuterte der Amtsleiter. Damit meint er den Anteil männlicher und weiblicher Schüler ebenso wie das Verhältnis der Empfehlungen, die die Grundschulen für das Gymnasium, Haupt- und Realschule abgeben haben. „Das bedeutet im Extremfall also dreimal zwei Lostöpfe“, verdeutlichte Ehlers den Ablauf der Ziehung, die unter Ausschluss der Öffentlichkeit über die Bühne ging. Heute nun verlässt einiges an Post das Kreishaus – mit den Ablehnungsbescheiden an die Adressen der Familien, deren Kinder nicht zum Zuge gekommen sind. Die Unterlagen von den Grundschulen, die die Eltern bei der Anmeldung mit vorlegen mussten, gehen wieder zurück an die Schulen und werden dort verteilt. „Das geht schneller“, erläuterte Ehlers.

Dem die Zeit drängt, schließlich müssen die Erziehungsberechtigten ihre Sprösslinge dann an anderen Schulen anmelden. Dafür hatte die Kreisverwaltung extra die entsprechenden Termine entzerrt. Anmelde-möglichkeiten bestehen nun vom 7. bis 9. Juni an der Peter-Ustinov-Schule in Hude, am 8. Juni am Dietrich-Bonhoefer-Gymnasium Ahhorn und der benachbarten Graf-von-Zeppelin-Schule. Ebenfalls am 8. Juni nimmt die Graf-Anton-Günther-Schule in Oldenburg Anmeldungen entgegen – und bereits am 7. Juni die Waldschule Hatten. Die „IGS am Everkamp“ geht nach den Sommerferien als offene Ganztagschule an den Start. Die infrastrukturellen Voraussetzungen bringt das Gebäude mitunter anderem durch die Mensa. „Die weiteren Ausbaupläne in diesem Schulzentrum mit Hinblick auf die Haupt- und Realschule ruhen jetzt natürlich“, verdeutlichte Ehlers. Dieses Bildungsangebot laute aus, so dass hier mittelfristig die IGS jahrgangsweise heranwachsen. Als vorrangiges Ziel steht das Bemühen um Einführung einer gymnasialen Oberstufe an.